

"Der Courier"

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

Erscheint jeden Mittwoch.

WESTERN PRINTERS ASS'N, LTD., a joint stock company, at its office
3, W. Ehmann, Managing Director.
Geschäftsführer: J. S. Ehmann, Geschäftsführer.
Geschäftsführer: 1835-1929, Galtin & Sonnen, Galtin.
Mitgliedschaft: 12-32 Zeitung statt.**"DER COURIER"**

The Organ of the German-speaking settler of the West.

MEMBERS OF A.B.C.Printed and published every Wednesday by THE WESTERN
PRINTERS ASS'N, LTD., a joint stock company, at its office
and place of business, 1835 Halford Street, Regina, Sask., Can.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. EHmann, Managing Director
(Advertising Rates upon application)**Canada und die amerikanische Zollpolitik.**

Ein recht lebhaftes Interesse gibt sich allenthalben in Canada und über Berichte aus den Vereinigten Staaten, die besagen, daß dort ein Zolltarif gegen eine Bewegung im Gange ist, den Zolltarif gegen ausländische Farmprodukte zu erhöhen. Die Fabrikanten der Vereinigten Staaten erfreuen sich bereits seit Jahren des Schuges einer hohen Zollmauer und die amerikanischen Farmer haben befürchtet, daß der hohe Zolltarif, dessen sich die amerikanischen Fabrikanten erfreuen, nicht zum Vorteil der landwirtschaftlichen Industrie diente.

Die Industrie in den Prärieprovinzen entwickelt sich rasch. Die Betätigung und Produktion in den Prärieprovinzen wird immer mannigfaltiger. Der Betrieb an Land wird von der gemischt Farmee hier und da abgelöst, und die Industrie entwickelt sich jetzt in den größeren Städten.

Die letzten statistischen Angaben über Fabrikation in den Prärieprovinzen zeigen, daß von 1926. Doch die industrielle Entwicklung während der letzten zwei Jahre - 1927 und 1928 - daß bedeutend zunommen. Im Jahr 1926 hatte Manitoba 797 industrielle Unternehmungen mit 21,201 Angestellten und einem Anlagekapital von \$127,445,924, während die Produktionswerte sich auf \$57,717,923 beliefen. Die Unternehmungen nahmen im Jahre bedeutend zu und das Kapital stieg seit 1925 um \$7,000,000 mehr.

Albertas industrielle Anlagen in 1926 zählten 749 mit 10,229 Angestellten und \$72,468,286 Kapital. Seitdem stieg die Anzahl industrieller Unternehmungen um weitere 15 und das Kapital auf \$8,300,000 im Laufe des Jahres.

Unter den zehn führenden Industrien nehmen die Metallindustrien in jeder Provinz den ersten Platz ein. Die Produktionswerte belaufen sich dabei in Manitoba auf \$19,123,102, in Saskatchewan auf \$14,360,572, und in Alberta auf \$17,599,462. Das Schlachten und Fleischwaren nimmt die zweite Stelle ein in Manitoba und Alberta, während in Saskatchewan Butter und Fäße die ersten Rang einnehmen.

Das Brangeschäft ist ein wichtiger Industriezweig in jeder dieser Provinzen und die Produktion wird in Manitoba auf \$4,784,805, in Saskatchewan auf \$2,031,411 und in Alberta auf \$5,086,810 gehäuft. Manitoba besitzt eine große Textil- und Eisenindustrie, ebenso Alberta.

Die Entwicklung der Wasserkräfte in Canada.

In fast allen Ländern der Welt ist das Vereinigte Königreich auf die bessere Ausnutzung der Wasserkraft gerichtet, jedoch eine offizielle Zusammenstellung über die Wasserkraftentwicklung in Canada von Interesse ist.

Im Jahre 1928 sind in Canada 550,000 Pferderäder neu in Betrieb genommen worden,

doch die Gesamtentwicklung nunmehr mit 5,328,000 Pferderäder anzufließen ist. Ferner sind zahlreiche Projekte noch im Bau oder nahezu vollendet, die insgesamt weitere 1,200,000 Pferde-

höft noch nicht hoch genug. Die amerikanischen Farmer, einheitlich, daß es keinen anderen Weg gibt, auf welchem sie Farm-Erlöserungen vornehmen ihrer Regierung erlangen könnten, haben sich nun verleiten lassen, doch höheren Zolltarif gegen ausländische Farmprodukte als einzigen Weg aus ihren Schwierigkeiten zu verlangsamen. Es scheint die allgemeine Ansicht vorausgesetzt, daß mit Hilfe der erhöhten Zustimmung des neu gewählten Präsidenten Hoover der höhere Zolltarif in Kraft treten wird.

Canada wird dasjenige Land sein, das am empfindlichsten von einer solchen Maßnahme betroffen wird. Canada findet in den Vereinigten Staaten Abut für eine ganze Reihe landwirtschaftlicher Produkte, aber mit einem höheren Zolltarif gegen die gleichen, wird es sehr schwierig sein, diese Produkte in die Vereinigten Staaten herein zu bringen, und die Profite an solchen Verkäufen werden auch verhältnismäßig geringer sein. Obwohl zugegeben werden muß, daß die Vereinigten Staaten ein Recht haben, ihre Zölle gegen eignen Erzeugnisse anzuschaffen, so ist es doch natürlich, daß sich in Canada ein Gefühl der Erbitterung gegen den Kurs unseres Nachbarn im Süden sehr bemerkbar macht. Canada ist ein guter Kunde der Vereinigten Staaten — der beste Kunde, den die Ver. Staaten haben, und die Canadier wären nicht Menschen aus Fleisch und Blut, wenn sie nicht mit einer gewissen Begeisterung die gegenwärtige Zolltarifbewegung in den Vereinigten Staaten verfolgten.

Es ist aus diesem Grunde auch nur natürlich, wenn sich seitens Canadas der Bunsch fühlbar macht, Gegenmaßregeln zu treffen und auf den geplanten Schlag gegen die kanadischen Farmprodukte einen entsprechenden Gegenstschlag gegen die Ver. Staaten zu führen. Der erste beste Knüppel, der zu diesem Zweck am frähesten wirkt, ist der kanadische Zolltarif. Das kanadische Volk sagt sich: "Wenn die Vereinigten Staaten ihren Zolltarif in solcher Weise in die Höhe rückt, daß Canada darunter leidet, dann lasst uns auch den Zolltarif gegen die Vereinigten Staaten erhöhen!" Der amerikanische Zolltarif erfordert den Amerikanern das Entfernen kanadischer Produkte; lasst uns also durch den kanadischen Zolltarif es auch den Canadiern schwer machen, von den Vereinigten Staaten, zu kaufen!" Es gibt viele Leute in Canada, die gerne leben würden, daß solches geschieht, nämlich jener Teil der Bevölkerung, der zu allen Zeiten zugunsten eines höheren Zolltarifs eintritt; denn Canada sieht in diesem Gedanken eine Waffe, die nicht zu verschmähen ist.

Die ganze Angelegenheit erfordert auf jeden Fall, die ernste Aufmerksamkeit von Seiten des kapablen Volkes. Der höhere amerikanische Zolltarif ist allerdings noch nicht in Kraft und es besteht daher vorläufig kein Grund zu verfrühter Aufregung. Wenn die neuen Zolltarife endgültig festgestellt sein werden, wird noch immer Zeit dazu sein, den für nötig befindlichen Gegenstschlag zu unternehmen.

In der Zwischenzeit erfordert das Problem unsere Küste Überlegung. Sich mit den Vereinigten Staaten in einen Zollkrieg einzulassen, wäre der schrecklichste Kurs für Canada. Wir könnten vielleicht gar an, daß dadurch die Kosten der Fabrikation, der Gewerbeleitung und der Lebenshaltung in Canada in die Höhe gebracht würden. Canada muß auf den Märkten der Welt im Wettbewerb treten und deshalb müssen wir mit großem Ernst reagieren. Ein hoher Zolltarif mag dem kanadischen Fabrikanten einen größeren Teil des einheimischen Marktes sichern, aber wir würden ohne Zweifel schwere Einschläge auf dem ausländischen Markt erleiden. Sicher ist, daß ein höherer Zolltarif den Vereinigten Staaten gegen Canada dazu führen muß, daß die Dominion unbedingt für Erschließung neuer Märkte und für Vorzugshandelsverträge Ausland halten muß. Durch solches Vorgehen würde es den Canadiern möglich sein, den amerikanischen Markt zu meiden und, wenn möglich, die benötigten Waren zum kost niedrigsten Preis aus anderen Ländern zu beziehen. Ein solcher Kurs wäre zum Vorteile Canadas, da die Erweiterung unseres Welthandels ein Schritt in der richtigen Richtung wäre und Canada zu einem ungemeinen Vorteile gereichen würde. Auf solche Weise könnte vieles erreicht werden, ohne auf einen Zollkrieg mit den Vereinigten Staaten einzutreten, der uns doch weiter nichts

bringe.

Die Reparationsforderungen und die deutschen Koalitions-Koalitionen wurden durch die Aufregung in Deutschland über die eingelaufenen Verträge über ein transatlantisches Militärkonsortium, das sich prinzipiell gegen Deutschland, Holland, Spanien und Italien richtet, voll überdeckt.

Amtliche Kreise jürgerten, zu der Situation Stellung zu nehmen, jedoch treten fast alle Tageszeitungen zu einer Erfahrung, belohnen in Gent. Die Presse beschäftigt sich gegenwärtig nur mit jenen Geheimabkommen zwischen Frankreich und Belgien und auf allen Fronten werden die Artikel des Partes eingehend erörtert, dessen Text in Holland im Utrecht Dagblad veröffentlicht wurde.

Die französische Ablehnung des Abkommens wird von den deutschen Zeitungen als ungünstig hingestellt und die Forderung wurde aufgestellt, daß der deutsche Minister des Auswärtigen, Gustav Stresemann, beim Bölkow-Konsortium eine starke Unterstreichung beantragte.

Die Mehrzahl der deutschen Zeitungen betrachtet den Pakt zwischen Frankreich und Belgien als eine Taffade und eine grobe Angabe schildern das Geheimabkommen als einen weiteren Beweis des Misserfolges des Locarno-Pakts. Eine Gruppe

noch ein Künstler im Hintergrund auf die Tage, wenn sein Film sinkt, wird, ein schlechter Geschäftsmann.

In Hollywood „macht“ man meist in Gründen. So heißt es John Gilbert die meisten Anteile einer großen Filmgesellschaft hat nicht zu reden von dem ungeheuren Wert, das Gründstück, auf welchem er sein Heim erbaut hat, repräsentiert.

Karl Done hat außer seinem

Streitier liefern werden. Weitere Wasserprojekte sind noch nicht über das Planatorium hinaus gebracht, dürften aber in absehbarer Zeit in Angriff genommen werden. Nach dem technischen Stande, daß für jeden Dollar, der für die Entwicklung von Wasserprojekten ausgegeben wurde, weitere sechs Dollars für Betrieb, Übermittlung und Versorgung des Stromes angewandt sind, werden für die bereits ausgearbeiteten Projekte und für die noch im Bau befindlichen weitere \$330,000,000 notwendig sein, so daß schließlich, sobald das ganze Wasserkonzept fertiggestellt ist, eine Gesamtausgabe von etwa \$2,300,000,000 vorliegen dürfte.

Canadische Einwanderung.

Die canadische Einwanderung im Jahre 1928 betrug laut bekannt gesetzten Statistiken insgesamt 166,782 Personen oder um 7,898 mehr als im Jahre 1927. Den weitaus überwiegenden Betriebstand dieser Einwanderung gelang Großbritannien mit 55,848 Personen. An zweiter Stelle stehen die Vereinigten Staaten mit 29,933. Aus den verschiedenen Ländern des nordwestlichen Europa fanden 30,739 Einwanderer nach Canada und aus den übrigen Ländern 50,262 Personen.

Zum verlorenen Jahre wurden 34,420 Kanadier, die aus den Vereinigten Staaten kamen, repatriiert, d. h. sie kehrten zu dauerndem Aufenthalt in ihre Heimat zurück.

Wirtschaftliche Vereinigung europäischer Länder?

Es wird berichtet, daß die leitenden Staatsmänner Europas, allen voran Sir Arthur Chamberlain, der französische Außenminister Briand und Gustav Stresemann, beschäftigen, nachdem das letzte Reparationsproblem und die Frage der Räumung der Rheinlande aus der Welt geschafft sind, dem Gedanken einer wirtschaftlichen Vereinigung der Länder Europas näher zu treten.

Der Plan ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Plan ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung, von der jetzt die Rede ist, hat nichts mit der Politik zu tun, sondern steht bloß die europäische Wirtschaft ins Auge, und die Vorteile, die sich von einem festen Zusammenschluß der europäischen Wirtschaft erwarten lassen, hängen ins Auge. Fast alle europäischen Staaten kämpfen mit erheblichen Schwierigkeiten, deren Erringen zum Teil dadurch zu erklären ist, daß die Staaten alle mehr oder weniger in einer Art Wirtschaftskrieg mit einander stehen, der auch durch bestehende Handelsverträge nicht vollkommen verschleiert wird.

Der Staat ist keineswegs neu. Schon bald nach dem Kriege wurde bereits der Ruf nach der Bildung der „Vereinigten Staaten von Europa“ laut. Aber diese und in den gegenüberliegenden Zeitaltern und voraussichtlich noch für Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte eine reine Utopie bleibt. Die Gegenseite und diese Klasse, welche viele europäische Staaten voneinander trennen, lassen einen politischen Zusammenschluß nicht zu. Schon die scharfe Ausbildung des Nationalitäten als unmittelbare Folge des Krieges steht jedem derartigen Unternehmen hinderlich im Wege. Aber die Vereinigung,

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Feuer in Siedlung in Moose Jaw

Moose Jaw, 28. Febr. — Im Heizungsraum der städtischen Kraftanlage brach ein Feuer aus, hergerufen durch Anstimmung von Bett und Kohlenstaub, doch richtete das Feuer weiter keinen Schaden an.

Herr Georg Sali Jr. aus Bismarck, Sask., hat von einem gewissen Wendelin S. Haberlach aus Kandel, Südrussland, einen Brief erhalten, in dem ihm dieser seine bittere Not klärt: Die Ernte ist nicht geraten und das Brotlohn, was man hat, nehme die Regierung fort. Die Leute — eine Familie von 8 Personen — stecken einfach vor dem Verhungern. Nun will Herr Georg Sali das Seine tun, und wer noch dazu ein Scherlein beilegen will, möglicherweise es an ihn bis zum 10. März senden.

Heier Peter Schröd aus Lüseland, Sask., berichtet, daß er einen Brief aus Russland, Kolonie Bomm, von seinem Bruder Johannes erhalten hat, in welchem dieser ihm die schlechte Lage befindet, in der sie sich befindet, und ihm auch für die erwiesene Hilfe dankt. Herr Schröd hatte ihm mehrmals durch Geldspenden unterstützt. Auch haben die Bekannten von Herrn Schröd \$40 zusammengesetzt.

Unfälle

Sei es eine Schmitt, Brand- oder Brühwunde, Zam-Buk ist immer das sicherste und geschickteste Mittel für schnelle Heilung.

Es besteht aus gewissen löslichen Kräuterextrakten, die den Schmerz plötzlich einstellen, Entzündung und Blutvergiftung verhindern und das Wachen neuer Haut fördern.

Zam-Buk ist ausgesetztes für aufgezogene Hände und Froschwunden. Kauf noch heute eine Schachtel.

Zam-Buk



Für
schnelle
reine
Heilung

und war Michael Gerlinger, Johannes Weber, Josef Fischer, Peter Preider, Antoni Bernolt, Bal. Reiter, Johannes Schwant, Clemens Bonthoff, Martin Gerslinski, Georg Hambold, Raimund Bumm, Nikolaus Zimmer, Adam Heiland, Johann Abel, Heinrich Meister, Gordon Lee, Josef Pirsal, Herr Finuly, M. Kellm, Frank Besmor und M. Petz.

Herr Joseph Herbach aus Billimun, Sask., teilt uns mit, daß Herr Georg Höhler, Sohn von Johannes Höhler, sich mit Theodore Seremitsch, Tochter von Herrn und Frau Nikolaus Seremitsch, verheiratet hat. Der Vater der Fräulein Seremitsch ist vor Jahren von den Bolschewiken im Lande ermordet worden. Das zweite junge Ehepaar ist Herr Paul Volt, Sohn von Matthias Volt, und Anna Bona, Tochter von Philipp Bona.

Herr G. J. Garbe aus Melville, Sask., berichtet, daß am 17. Februar eine sehr lustige Hochzeit bei Abram Schneider in Königsberg bei Melville stattgefunden hat. Es waren 65 Gäste anwesend. Die älteste Tochter von Herrn und Frau Adam Schneider verheiratete sich mit Julius Volt. Die Trauung vollzog Herr Pastor Kroß. Brautgezeug waren Alois Schneider, Ida Garbe, Jos. Spindel, Elsa Schneider. Es war eine sehr deutsche Hochzeit, wo es an nichts fehlte.

Herr Jos. Ring aus Carmel, Sask., teilt uns die traurige Nachricht mit, daß seine Gattin, nachdem sie sich zum zweiten Male einer Galenkneipoperation unterziehen mußte, gestorben ist. Sie war erst 39 Jahre, 11 Monate alt und hinterließ 16 Kinder — 6 Töchter und 4 Söhne. Das älteste Kind ist 20 Jahre alt, das jüngste nur 1½ Jahre alt. Freunden und Bekannten, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, dankt Herr Ring auf diesem Wege herzlich.

Herr Michael A. Ell aus Salvator, Sask., berichtet, daß seine Frau in das Hospital zu Madras gebracht hat, welches ein modernes Gebäude ist. Ferner berichtet Herr Ell, daß Herr Heinrich Eles, der erst vor 2 Jahren aus Deutschland nach hier gekommen ist, sich jetzt sehr gut eingestellt hat. Anton Ufelmann hat das Waffen-Harris-Geldbörse übernommen.

Herr A. W. Wollenberg aus Lang, Sask., teilt uns mit, daß er lange an einem schweren Magenleiden litt und endlich, nachdem er hier schon alles versucht hatte, zu Mayo Brothers nach Rochester, Minn., fuhr. Er wurde ihm gesagt, daß er sich operieren lassen müsse und die Operation wurde am 24. Januar vollzogen. Am 6. Februar war Herr Wollenberg schon wieder fit, als er hier eintraf. Nach 2 Jahren aus Deutschland nach hier gekommen ist, sich jetzt sehr gut eingestellt hat. Anton Ufelmann hat das Waffen-Harris-Geldbörse übernommen.

Herr Max Hauggi aus Kincaid, Sask., sandte uns folgendes Gedicht zum Absdruck ein:

An einen Auswanderer!
Du wirst in die Welt hinaus,
Auf Dir noch unbekannten Wegen;
Doch folgt Dir aus dem stillen
Haus.
Der treuen Liebe Segen.
Ein Ende nahm das leichte Spiel,
Es nah die Ernst des Lebens —
Behalt im Auge dein Ziel,
Geh' keinen Schritt vergebens.

Nimm auf die Schultern Last und
Wiß!

Mit frohem Gottvertrauen;
Und lerne wirken spät und früh,
Den eignen Herd Dir bauen.

Halt' hoch das Haupt, was Dir
auch droht.
Und werde nie zum Knechte.
Brich mit dem Armen gern das
Prof.

Und wahre seine Rechte.

Treib' nicht mit heil'gen Dingen
Spott.

Und ehre fremden Glauben.

Und los! Dir Deinen Herrn und
Gott.

Von keinem Zweifler räumen.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gelb nicht dazu, so muß er mehr bezahlen, obendran auf die bösen Progenie.

Herr Johannes D. Weier aus Salvator, Sask., berichtet, daß am 11. Februar die Trauung von Herrn Heinrich Eles und Fräulein Katharina Schäfer in der St. Johannis-Kirche stattgefunden habe. Hochw. P. Schulz vollzog die Trauung. Brautmädchen waren Fräulein Johanna Ell und Anna Schäfer, Trauzeugen

Herr Kaspar Post aus Allan, Sask., schreibt, daß unser Weisepool recht gut sei, aber daß man vieles natürlich besser machen könnte. Er bemerkte weiter: Wenn ein Mann Waischenerfauligkeit hat, dann ist das Gel

Deutsche Volkspartei

Gattung von Seite 1

Damals die Opposition zusammen

habe dem Präsidenten zugestimmt:

"Unser Exzellenz im Pariz," fuhr der Redner fort, "berufen sich zu Zeit mit Fragen, welche für das Staatstheater der kommenden Regierung von entscheidender Bedeutung sind. Diese Fragen werden aller moralischen Unterstützung bedürfen, während einige Parteifreunde zu einem Zusammensein der Regierung ausdrücklich aufgerufen werden. Die Freunde des Staatstheaters danken jedem, der eine Freiheit wünscht, wenn er nicht gegen die Regierung vorgeht.

Die eine Möglichkeit der Bildung einer neuen Regierung, dagegen ist eine andere der derzeitigen Regierung außer Acht gelassen.

Seine offizielle Rede, das Antritt der Abgeordneten des Reichstags und der Länder, ganz abgesehen von den Feierlichkeiten am 1. Mai, wird neuordnungsbedürftig.

Der Deutscher ist er fort, wird nun eine Kritik ausgesetzt und sollten die Dinge in weiterem Maße bald nicht wieder hängen, so ein Dringlichkeit der einen und Willigkeit der anderen Seite. Solche Zustände müssten aber vom Staatsminister und uns an den Amt des Außenministers bringen.

Als einen zweiten Mittwoch er die Formulierung einer kommenden Doktrin auf die durch die neuere Kritik des Amtes bestimmt, in Verbindung mit seinem Befolgen von der Meinung der Nationalen Regierung gewertet worden sind.

Ein Raum, wie Deutscher von Hindenburg, erklärte der Redner in dieser Formulierung, würde für mich nur in der leichtesten Absichtnahme von der Regierung herhalten.

Find Sie
Bruchleidende?

Der Deutscher, Verleider der im nächsten Jahrzehnt zu erwartenden Bruch - Bruchleidende - Brüder, offenbart jedem Brüderleidenden Raum, um Brüder und illustriertes Brüder Bruchleidende völlig unisono zu finden.

Alle Brüderleidende sollten und jahrt vergangene viele großmütige Brüder hierher. Das Bündnis des Brüderleidenden, im Bruch von unterschiedlichen Brüdern, ist Gold-Mit- und Ehrenkette der Erinnerung auf der Sammlung-Büro-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schmäler, Bienen oder Brüderleidende daran bestreift. Werde mir Sommer, leicht anzuhören gen, vernünftig.

Gut auf den Bruch mit Sammlungen und Brüderleidenden zu verhüten. Vermeidet gefährliche Operationen, Stützen die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet sofort den nachstehenden Raum vor Blasen auf Brüder und illustriertes Brüder über Bruchleidende - alles völlig unisono.

Gratis Preche-Karten

Name: Unternehmen, Inc.
280 Smart Blvd., St. Louis, Mo.
Name:
Address:

SASKATCHEWAN'S Popular Brew

Adanac Beer

GENERAL PUBLIC INSPECTS HIS GUARD OF HONOUR

By Jove! THIS GUARD HAS THEM ALL BEAT!

ADANAC BREWING CO. LTD. REGINA

machen, die sich gegen das gegenwärtige Regime auflehnen.

"Wir haben noch eine gesetzliche und starke Waffe in der Hand," bemerkte Stalin in seinem Artikel weiter, "denn wir können die Opponenten noch verhaften und deportieren lassen." Russlands gegenwärtiger Machthaber, Stalin, der Mann von Stahl, der jetzt sein Ziel von der Stalinschen Machtbeherrschung und das Radikal beauftragt, angefischt der gezeigten Erfahrung liege sein Grund vor. Eine Verbindung mit dem Stadtklima.

Diktator Stalin über seinen Bruch mit Trotsky.

London, 2. März. — Josef Stalins eigene Geschichte über seinen Bruch mit Leon Trotsky und Trotskys weitere Verbindung aus dem Lande, wo er einst in Nach und Ansehen stand, wird neuerdings bekannt.

In einem unterzeichneten Artikel,

den von dem Moskauer Presse Büro

veröffentlicht wurde und zeitweise

die Tages-Presse veröffentlicht wurde,

so ist Stalin zu dem, der verdeckt

verschleierte Führer der roten Armee,

noch über eine große Anzahl

in der Sowjetrepublik veröffentlicht, hat jedoch wenig Zweifel über seine

ausgeführte, diejenigen unschädlich zu machen, die sich gegen das gegenwärtige Regime auflehnen.

"Wir haben noch eine gesetzliche und starke Waffe in der Hand," bemerkte Stalin in seinem Artikel weiter, "denn wir können die Opponenten noch verhaften und deportieren lassen." Russlands gegenwärtiger Machthaber, Stalin, der Mann von Stahl, der jetzt sein Ziel von der Stalinschen Machtbeherrschung und das Radikal beauftragt, angefischt der gezeigten Erfahrung liege sein Grund vor. Eine Verbindung mit dem Stadtklima.

Berühmter deutscher Maler gestorben.

München, 4. März. — Herr Hugo von Habermann, der Gründer und Vorsteher der Münchner Seegesellschaften, die die erste moderne Gruppe in der deutschen Malerei bildeten, ist im Alter von 80 Jahren verstorben.

Freiherr von Habermann war ein Schüler Pietsch. Er wurde 1905 Professor an der Münchener Akademie. Seine ersten Werke (meist Bildnisse und Genrebilder) sind in dunklem Stil gehalten, bis er durch Studium der modernen französischen Malerei frische Farben in Aufstellung und Farbgebung betrat. Freiherr von Habermann wurde 1849 in Dillingen geboren und in der Kgl. Papiererei erzogen. Nach Beendigung seines Studiums an der Universität München nahm er als Konservoffizier am deutsch-französischen Kriege von 1870/71 teil.

Nach Beendigung des Studiums an der Münchener Akademie bereiste er Italien, Frankreich und Belgien und ließ sich dann in München nieder, wo er 1888 mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet und später Ehrenmitglied der Akademie wurde. Werke des Verstorbenen befinden sich in der Münchener Pinakothek, der Berliner Nationalgalerie und den Museen zu Frankfurt, Hamburg, Bremen, Hannover u. a. Unter seinen bekanntesten Bildern sind Altarblatt der "Heiligen Katharina", "Sorgenkind", (National-Galerie, Berlin), "Im Krankenzimmer

Reisfliegerin", "Sünde", "Ruhende Mönche", "Neue" und viele Porträts.

Kriegsrecht in Peking.

Peking, China, 4. März. — Die nationalistischen Behörden haben heute immer noch die Kontrolle über die Stadt in Händen nach einem Aufstand von ehemaligen nördlichen Soldaten, die sie den Nationalisten übergetreten waren. Das Kriegsrecht wurde in Peking

verkündet. Eine ganze Anzahl Personen wurde getötet bei den Zusammenstößen nach Versuchen, die nördlichen Soldaten zu entwaffnen. Unruhen in Schantung, wo General Tchang Tung-Tchang eine Revolte unternahm, hat, haben die nationalistischen Behörden in Peking über die Vollmacht der nördlichen Soldaten stützt gemacht. Es soll beabsichtigt werden, dass die ehemaligen nördlichen Soldaten in den Garnisonen zu entwaffnen, jedoch wurde

Donnerstag wieder 95c Tag bei Williams

150 neue schöne Hüte.

Ein besonderer Einkauf für diesen Verkaufstag. Alles neue Moden für den Frühling. Filz, Stroh oder Buch. In großer May oder Barbauswahl. Darunter sind schwärze, rote, blaue, rote, grüne u. s. w. Dicht anpassende oder weitranig hibiscus Rüsche. Diese Hüte werden überall zu \$3.00 verkauft. Sie können am Donnerstag einen auswählen

95c

Millinery — 2. Stod.

Ein Möbel-Angebot.

Wandschrank, 12 Zoll breit und 16 Zoll lang, 3 Abteilungen. Hibiscus verarbeitet und ein nützliches Stiel in jedem Raum. Dies ist ein Spezialangebot und wir wissen, dass die wieder ein solches Angebot gemacht wird.

95c

Möbelabteilung — 2. Stod.



Wundervolle Werte im Basement

Es sind so viele Spezial-Bargains am Donnerstag im Basement, so dass wir die meisten hier anführen müssen. Es wird sich lohnen, frühzeitig zu kommen am Morgen.

100 Schweizer Reppenäste für die Fenster. Größe 36 x 81 Zoll und 40 x 81 Zoll. Regulär \$1.50 Werte für.....	95c
Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....	95c
Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....	95c
Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....	95c
Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....	95c

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3 Yards für.....

Häbscher Voile — 40 Zoll breit. Cream, weiß, rosa, gelb und schwarz. Dies ist ein Extra Special. 4 Yards für.....

Bendbare Schattenlächer. — Für Seitenfenstervorhänge oder für Möbeldecken. 50 Zoll breit. Regulär \$1.75 per Yard für.....

Unterarmtäschchen aus echtem Leder. \$1.50 Werte für.....

Seidenmadras — Ein Wunder-Bargain. 3

Kropfbehandlung. beseitigte den Kropf



Dies ist Ihre letzte Gelegenheit den Kropf los zuwerden und billiger als bisher. Dr. Schmitt und Dr. Schmitt und Partner. Es macht nichts aus wie lange Sie denkt haben oder wie derse ist. Sie können denselben befreien, jedoch keine Spur verbleibt, wenn Sie unsere Kropfbehandlung annehmen, die von einem berühmten europäischen Arzt entdeckt wurde. Sie ist harmlos angenehm zu nehmen, und verlässt nie, auch nicht bei den ältesten und härtesten Fällen, wo andere Medizinen veragt haben. Laufende wurden die gefährlichen und überaus schrecklichen Dinge los.

Sie werden der nächste sein. Soll es nicht dann erflitten wir Ihnen Ihr Geld zurück? Preis für die volle Behandlung \$3.00.

Schmeiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie die selbe mit \$3.00 Monat Orden an uns und wir senden Ihnen die Arznei per Post portofrei in Ihr Haus.

1723 N. 6th Ave. Dept. 607, Ward Laboratoru, Chicago, Ill.

Rab und Fern

Tot im Bett aufgefunden

Saskatoon, Sask., 4. März. William Routhen, der Telegrafenlinien-Mann, welcher in Colorado zu Hause war, wurde in einem von ihm gemieteten Zimmer tot im Bett aufgefunden. Man nimmt an, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht hat. Der Mann arbeitete früher in Moose Jaw und Battleford.

Das Arsenal durch Feuer beschädigt
Düebee, 2. März. — Ein Feuer brach im Dominion-Arsenal auf Palace Hill aus und die ganze Feuerbrigade wurde verständigt, denn man war in großer Aufregung, da in der Nähe sich das Lager mit Explosionsstoffen befand. Man fürchtete, daß eine große Sektion des materialen Stadtteiles in Quebec zerstört werden würde. Doch gelang es der Feuerwehr, das Feuer auf den ersten Flügel des Gebäudes zu befehligen.

Konferenzversammlung.

In London 11. April versammelt sich die Nord-Saskatchewan-Konferenz der Okto-Synode in St. John's Gemeinde zu Strasbourg, Sask. Pastor G. H. Koblmeier. An Arbeiten liegen vor: Pastor G. Weiß: Eine gedruckte englische Predigt; Pastor A. Fritze: Eine Geschichte unserer Gemeindeentwicklung der Nord-Saskatchewan-Konferenz; Pastor G.

Stamm: „Meditatio, Tentatio, Oration“; Pastor G. Senft: die rechte Zeitung der Vereine in den Gemeinden; Pastor H. Sondermann: Elternrecht und Kindesfürsicht, und Elternschaft und Kindesrecht; Pastor J. Seber: Was heißt die Kirchengemeinschaft auf?

Konferenzprediger: Pastor A. Fritze; Erzähler: Pastor L. Hartmann. Beichtredner: Pastor H. Kroeger; Erzählerin: Pastor H. Sondermann.

Um rechtzeitige An- oder Abmeldung beim Ortsvater, Pastor C. H. Koblmeier, Strasbourg, Sask., wird dringend gebeten. C. H. K.

Altes und Neues aus Langenburg, Sask.

Am Dienstag, den 26. Febr. fand in der Stadt-Halle die 20. Jahres-Versammlung der Germania Mutual Fire Insurance Company of Langenburg, Sask., statt. Weil am selben Tage eine Auktions-Versteigerung in der Nähe der Stadt stattfand, war die Versammlung nicht so gut besucht, wie man hätte erwarten sollen.

Zimmerlin waren gegen 40 Mitglieder, erschienen. Verabschiedete sehr wichtige Geschäftsausgelegenheiten wurden erledigt und der sehr günstige Finanz-report wurde vorgelegt. Aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens der Versicherungs-Gesellschaft teilte Herr F.

A. Hoffmann, der derzeitig Schriftführer der Gesellschaft eine dementsprechende, zünftige Ansprache in der er anführte, daß, obwohl in den 20 Jahren seit Bestehen der Gesellschaft ein steter Fortschritt zu verzeichnen sei, trotzdem noch genug Raum für Verbesserungen im Betriebe und für Arbeit und neue Geschäftsfelder sei.

Gesellschaft ist im Jahre 1909 mit 30 Mitgliedern ins Leben getreten, heute sind die Mitgliederzahl bereits 341.

An den 20 Jahren ihres Bestehens habe die Gesellschaft ihren Mitgliedern Tausende von Dollars an Prämienvorwärts und deshalb sei es die Pflicht und Sündhaftigkeit eines jeden Mitglieds, mit allen Kräften dafür zu sorgen, daß die Gesellschaft weiter wächst, blüht und geblieben ist.

Die Gesellschaft ihren Mitgliedern hofft, daß sie mit einer anderen Versicherungs-Gesellschaft, ihr verschlossen, schloß Herr Hoffmann unter großem Beifall seine Ausführungen.

Sollten sich auswärtige Deutsche in Saskatchewans für die Versicherungsgesellschaft interessieren, so ist Herr F. A. Hoffmann gerne und jederzeit bereit, ausführliche Auskunft zu geben.

Die Beamten und Direktoren der Gesellschaft sind folgende: Präsident: W. Weise, Vize-Präsident Georg J. Hasas, Schatzmeister: Alfred Hartung, Schriftführer: F. A. Hoffmann, Direktoren: John Beyer, Hugo Nestle, W. Burton, K. J. Lundgreen und H. P. Popp.

Herr Bill Popowich hat sein Haus an Herrn Paul Wirt verkauft, da er nach Winnipeg zu ziehen gedacht. Mitte nächsten Monats wird er seinen Auktions-Ausverkauf abhalten,



Tags, die allzu schnell verschwinden.

Photographien bringen die Jahre wieder auf. Die fröhlichen Gesichter der Kinder werden Ihr Herz erfreuen in weiteren Jahren, wenn Sie mit Ihren Kindern den Familienphotographen beauftragen.

Seitdem wir die Preise der Konkurrenz berechnet, hat sich unser Geschäft verdoppelt.

E. C. ROSSIE

R.M.A. A.M.P.S.
1731 Scarth Street.
Tel. 3678. Regina, Sask.

dem Herr Z. N. Morin als Auktions-kaufmann fungieren wird.

Der Auktionsaufruf von Herrn John Jacobs ist nahm unter Leitung von Herrn Josef Reimann am vergangenen Dienstag einen guten Verlauf und brachte hohe Preise. Herr Jacobs verläßt in Wölde, diesem Distrikt, um Brauerei zu eröffnen.

Herr W. J. Dobbs hatte das Unfug, sich beim Schuhmärkte mit der Kreisfahrt der halben Daumen abzuholen.

Herr Jakob Walz ist unter neuer Geschäftsmann in der Stadt, indem die Teilhaber von Herrn Paul Kistka im Hardware-Store gekauft hat. Herr Henry Jaffson bleibt im Geschäft, doch heißt die Firma in Zukunft Jakob Walz. Wir wünschen Ihnen guten Erfolg in seinem neuen Unternehmen.

Auch von dem Russel, Man. Bon. feierten die Langenburger als Zieger jährlich, indem sie einen großen, einen zweiten und einen dritten Preis gewannen. Die Langenburger können wirklich stolz sein, daß sie einen so hervorragenden Charakter wie Herrn Bladwell zu ihren Bürgern zählen können. Zu Auktion waren: Herr Bladwell, Herr Z. N. Morin, Herr Joe Buehberger und Herr Hans Gerlein.

Die „Schafstopf“-Auktion ver-
diente nächste Woche ihren Aufzug ne-
ben und sicher schöne und wertvolle
Preise zur Verfügung. Also „Glück-
auf“ Ihr „Schafstopf“-Spieler.

H. W.

Auskunft für Reisende über „The Travellers' Aid Department in Regina, N.W.T.“

1. The Travellers' Aid ist eine Organisa-
tion, welche ihre Zweigstellen über den ganzen Kontinent von Nord und Südamerika und Europa und mit allen Reisenden bereitwillig Rat und Auskunft erteilt.

2. Eine der wichtigsten Pflichten dieser Gesellschaft ist, den allein reisenden Frauen, Mädchen und Kindern Hilfeleistung zu gewähren und eine Angefehlte dieser Gesellschaft erwartet jeden Zug um nach solchen Reisenden Auskunft zu halten und ihnen beizugeben, wenn nötig.

3. Hilfeleistung für Frauen und

Heiner Wein

nur 60 Cents
Gallone.

Warum machen Sie sich nicht selbst den feinesten Tokauer Wein im eigenen Hause? Einem deutschen Kaufmann ist es nach langen Ver suchen gelungen, einen feinen, kräftigen Weinsoß in konzentrierter Form herzustellen, der aus edlen, frischen, kalifornischen Trauben bereitet wird.

Wir dieses neuen Produkt, „Wein-Teino“, genannt, ist feinster Tokauer Wein, der leicht und ohne Mühe hergestellt werden kann, die leichteste Art, den feinsten Wein zu produzieren. Einem deutschen Kaufmann ist es nach langen Ver suchen gelungen, einen feinen, kräftigen Weinsoß in konzentrierter Form herzustellen, der aus edlen, frischen, kalifornischen Trauben bereitet wird.

Und der Preis? Jedes Quart „Wein-Teino“ macht drei Gallonen vom Seiten und kostet \$1.00. 2 Büchsen für 6 Gallonen (\$3.25), 4 Büchsen für \$8.75 — portofrei und gesetzfrei von unserer Winnipeg-Niederlage aus geliefert. — Alle Be- stellungen richten Sie direkt an das bekannte deutsche Verkaufshaus:

Hagen Import Co.

Department G. 1. St. Paul, Minn.

Unser Preisauskreiben:

Die Resultate und Gewinner werden Ende des Monats bekannt gegeben!

Eczema
Es macht nicht aus, was Sie über Eczema hören oder wie oft Sie davon erzählt werden, daß diese Eczema wird Ihnen helfen, daß das einzige Mittel ist gegen Eczema ist ein Eczema-Remedy. Dieses Eczema-Remedy ist hell, die wunden Stellen und heilt alle Angreifer. \$1.00 eine Packung. Es ist leicht und ohne Mühe herzustellen. Portofrei verfandt. Rinderung garantiert. Man gebe dem Alter des Kindes entsprechend.

ECZEMA REMEDY CO.

8430 2nd St. Marketing Off., Wm.

Kinder ist sehr nötig, da für alleintreibende Frauen, Mädchen und Kinder oft Gefahren bestehen und sie einen Schutz brauchen.

4. Am Falle von Krankheit während der Reise ist die Travellers' Aid gern breit, ärztliche Hilfe zu holen oder die Reisenden, wenn nötig, in Hospital unterzubringen, und auch sonst behilflich zu sein.

5. Manchmal treten Fälle auf, wo nicht genügend Geld vorhanden ist und manches Mal nicht einmal genügende Rührung und es kann vorkommen, daß die Reisenden übernachten müssen um auf den Zug zu warten. In solchen Fällen erweist sich die N.W.T. als wahre Heilerin in der Not.

6. Oft wird es den Ausländern schwer, sich verständlich zu machen, da sie die Sprache des Landes nicht verstehen, wenn sie Telegramme abholen. Bitte kaufen, oder sonst sich etwas am Bahnhof begreifen lassen. In diesem Falle hilft die Travellers' Aid aus.

7. Durch freiwillige Beiträge und Unterzeichnungen an die N.W.T. unterstützt, da es eine sehr verdienstvolle Sache ist, Reisenden Hilfe zu gewähren und die Weltförderung die Verdienste gewiß anerkennt.

8. Die Travellers' Aid Secretariateinwohnt in der N.W.T., wo man ihre Hilfeleitung bei Tag und Nacht durch Telefon anrufen kann. Sie ist tatsächlich an einer Postkarte aus Email.

„Die Volksstimme“?

Dah ein Volk an seiner Gefangen-
bung auch ein Wort mitspielen hat, ist ganz schön und steht im Ein-
fluss mit unserer Demokratie des 20.
Jahrhunderts. Dah aber durch die

Volksstimme auch große Unruhen begonnen werden können, hat uns die jüngste Schul-Trufts-Konvention in Regina wieder einmal so redt vor Augen geführt.

Dah ein einzelner Mensch ihn und da einmal durch unbilliges Gesetz oder Handeln Aufsehen erregt, ist nicht zu verum-
dern; aber das ist eine ganze Ver-
sammlung von Delegaten — und da
zu noch Männer, die an ihren Mit-
bürgern zu tüten über die Volks-
ziehung ausserordentlich werden können.

Auch zur Zustimmung zu unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Die Volksstimme sollte sich auch
nicht beruhigen, um unmissim-
mordenhaften Fanatismus hinreichen
lassen, ist jedoch schwer zu begreifen.
Man verlangt wieder einmal, daß

die englische Sprache einzig und allein
als Unterrichtsprache in den Schulen
in Petrus kommen sollte. Ist es

vielleicht, weil die Herren Delegaten
selbst nur einer einzig Sprache mög-
lich sind und deshalb den Wert anderer
moderner Kultursprachen nicht erkennen,
dah sie dieselben mißachten?

Old Pilsner Style

THE HOUSE of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House of Lethbridge is the one Canadian house with an unbroken history of centuries devoted to the Brewing of Pure Beer.

Established over a quarter of a century in Western Canada, its product is rightly regarded as the standard of all that Pure Beer should be.

The House

Aus Alberta

Zwei Verhaftungen wegen Wahl-

skandal

Edmonton, 1. März. — Eine weite Verhaftung wurde von der britischen Polizei gemacht, in Verbindung mit dem Athabasca-Wahl-

skandal von 1925. J. A. Simoneau wurde der Fälschung angeklagt und wird sich vor Gericht verantworten müssen. Als erste Verhaftung wurde die von Thomas J. Cornwall angegeben, welcher der Unterklagling bei den Wahlen beschuldigt wird. Er wurde gegen \$4,000 Bürgschaft auf freiem Fuß belassen.

Bier Jungs in Calgary gestrandet

Calgary, 1. März. — Vier junge Leute, die aus Edmonton nach Calgary kamen, um Arbeit zu suchen, wie sie sagten, wurden von der Polizei halb verhungert und erfroren aufgegriffen und der Höllesee übergeben, die sie nach Hausten zu senden gedient. Die jungen Leute sind: Orlando Cherrill, Robert Bringham, Fred Marfet und Robert King.

Herr Peter Ostr aus Medicine Hat, Alta., berichtet, daß in der Umgebung noch immer verschiedene Krankheiten herrschen. Er schied seinen Freund Christian Deg aus Three Hills grünlich, von dem er durch den "Courier" hörte. Auch grüßt er seinen Schwager Fred Deg in Three Hills und Peter Vogel in Medicine Hat.

Herr A. Schmidt aus Swanhill, Alta., berichtet, daß in der Umgebung viele Krankheiten herrschen, daß die Ernte ziemlich gut ausgefallen ist, blos die Gradierung fehlt nicht vom besten. Ferner sagt er, daß es am liebsten wäre, wenn der "Courier", der die vielen Radikalen aus aller Welt bringt zweimal in der Woche erscheinen könnte, da man noch einen ganzen Monat Zeit zum leiten hat, ehe die Feldarbeiten beginnen.

E-mailda, Peace River, Alta.

22. Februar.

Worter Courier! Vor einer Woche starb hier ein Pioneer des Distrikts im Grand Hospital, Herr W. T. Gardiner. Die Brücke über den Slave Lake nach Grand wird Ende März fertig. Es möchte noch berichtet werden, daß für deutsche Gemeinden sind. Guter, schwarzer Lehmboden, im Borden River-District und liegt in Townships 89, 90, 91, 92, Ranges 21, 22, 23, 24. Das Land ist 55 Meilen von der Eisenbahn entfernt und es soll bald die Bahn dahinkommen. Ein legter Herbst sind etwa 500 Gemeinden da aufgenommen worden, meist von Katholiken. Hier ist noch Platz für Tausende von Familien. Ich selbst habe 3 Bier- teile im letzten Herbst aufgenommen,

mit zwei meiner Söhne. Ich bitte den Johann Saleski, Dubuc, Sask., mir zu schreiben.

Grüße meine Freunde in Grapton.

A. Erner.

Herr Georg Eines aus Faith, Alta., bat uns einen neuen Lehrer, Herrn David Kitz, Doremont, Alta., aufgeführt, wofür wir herzlich danken und er überläßt uns Grüße von Herrn Johannes Rohr und Frau an ihren Schwager Wolf in Dorf Borden, Südrussland. Er möchte doch schreiben, ob er den "Courier" regelmäßig bekommt.

British Columbien

Projektoren bauen das Augenzug Victoria, 2. März. — Ein aufregender Flug wird von einigen Projektoren von verschiedenen Teilen des Kontinentes nach dem nördlichen Teil von British Columbien unternommen, um da zu wetten und Wettpreisen in Gaffas zu nehmen.

Barclay wird sich wegen Mordes verantworten müssen.

Vancouver, 1. März. — Ein

Barclay, welcher die Stunt-

zeichnerin und Lehrerin Fräulein

Pearl Bagole ermordet hat, wird

vor Gericht verantworten müssen.

Ferner sagt er, daß er durch den

"Courier" hörte. Auch grüßt er sei-

nen Schwager Fred Deg in Three

Hills und Peter Vogel in Medicine

Hat.

Worter Courier! Vor einer Woche

starb hier ein Pioneer des Distrikts im Grand Hospital, Herr W. T. Gardiner. Die Brücke über den Slave Lake nach Grand wird Ende

März fertig. Es möchte noch berichtet werden, daß für deutsche Gemeinden sind. Guter, schwarzer Lehmboden, im Borden River-District und liegt in Townships 89, 90, 91, 92, Ranges 21, 22, 23, 24. Das Land ist 55 Meilen von der Eisenbahn entfernt und es soll bald die Bahn dahinkommen. Ein legter Herbst sind etwa 500 Gemeinden da aufgenommen worden, meist von Katholiken. Hier ist noch Platz für Tausende von Familien. Ich selbst habe 3 Bier- teile im letzten Herbst aufgenommen,

aber auch hier, sowohl wie sonstwo, und es auch ziemlich kalt war. Er berichtet jetzt, daß Vancouver stets etwas weiter kalt und sich zu einer wahren Großstadt entwickelt.

Kaslo, B. C.

Worter Courier! Die Flu herrschte auch hier, so daß viele das Bett hüten mußten für ein oder zwei Wochen. Die Kälte hat uns dieses Jahr stark beeindruckt, seit dreißig Jahren war es nicht so kalt als in diesem Januar; der kalteste Tag war 16. Gr. unter Null. Da wir diese Kälte nicht gewohnt sind, glaubte ich jeder, daß Alaska nicht sehr weit entfernt wäre. Nun scheint es, ist die Kälte vorüber, die Sonne scheint jetzt warm am Tage und der Schnee schmilzt über Tag, des Nachts gefriert's. Ich bin schon 21 Jahre in B. C. Dieses Jahr hatten wir ein Tantwetter im Januar, aber dieses Jahr nicht. Vergangenes Jahr gebrachte ich den Schichten ein mal, diesen Winter haben wir schön 6 Wochen Schlittenbahn. Hoffentlich wird es nun bald Frühjahr. Die Oberste war dieses Jahr gut, aber der Preis, den die Österreicher bekommen, ist nicht gut; ja viele Karren auf der Prärie fragen, wie das möglich wäre, weil dort die Apfel so viel toten. Früher, wie der Pool nicht war, befanden wir mehr für unsre Apfel. Dieses Jahr bin ich ausgetreten aus dem Pool. Ich verlor meine Apfel befreit allein. Ich befand \$100 pro Kiste, alle Unkosten abgezogen. Wenn wir das bekommen, sind wir zufrieden. Diese Herbst waren zwei Herbst aus Sasakewan hier und tausend eine Waggonladung Apfel für ihren Bedarf und für ihre Nachbars. Die Waggonladung wurde los verladen, d. h. ohne Kisten, ein schöner Winterpferd zu 90 die Kiste. Es fand doch so viele Farmer auf der Prärie, warum tun die nicht dasselbe und geben ihnen stinkend billiges Obst. Solche jemand nächsten Herbst nicht Apfel schärfen lassen will ich ihm gern Auskunft geben. Und sieben waren auch gut geraten, jedoch wir zufrieden sind mit all dem, was gewachsen war dieses Jahr. Hoffentlich gibt der liebe Gott wieder eine gute Ernte.

Mit Gruß

P. Koehle.

Manitoba

Früherer Lieutenant-Gouverneur von Manitoba an Herzschlag gestorben.

Prince Rupert, 1. März. — Sir James Atkin, R.C.E., der frühere Lieutenant-Gouverneur von Manitoba und Mitglied der Canadian War Association, starb in seinem 78. Lebensjahr im Hause seines Sohnes an Herzschlag. Er war für viele Jahre eine beliebte Persönlichkeit in Winnipeg, ein guter Redner und politischer Führer, der sich internationalen Aufmerksamkeit erworben hatte.

Herr George Doeg aus Prince George, B. C. schreibt, daß auch in Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Im Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus Saskatchewan gefunden.

Prince Rupert, 1. März.

Ein Hafen wurde die Leiche eines Mannes aufgefunden, welche identifiziert wurde als William Gamul, 30 Jahre alt, welcher vor etwa einem Monat aus Borden, Sask., nach hier kam. Verlegungen im Gesicht weisen darauf hin, daß der Mann vom Dok heruntergestürzt ist. Eine kleine Summe Geld wurde bei dem Toten gefunden.

Herr George Doeg aus Prince

George, B. C. schreibt, daß auch in

Prince George dieselben Krankheiten

angetroffen werden.

Leiche eines Mannes aus

Der Courier

Der Courier
 Der Courier: Ein Jahr, \$2.00; jedes Monat, \$1.00;
 drei Monate, 50 Cents — bei Kurzzeitabonnement
 der Zeitung. Ein Jahr, \$1.50;
 drei Monate, \$0.50; jedes Monat
 \$0.20. Bei einem Betrag von \$1.00, kann
 eine Abrechnung mit „Zinsen“ und „Zinsen“
 für jede Ausgabe 1 Zoll eingetragen. 75c für
 jede weitere Abrechnung 50c.
 für jede weitere Abrechnung 50c.

Der Courier

DER COURIER

The Organ of the German-speaking Settlers
 in the West.

Printed and published every Wednesday by The
 Western Publishing Association Ltd., a joint stock
 company, at 1835 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.
 All stock owned by the readers of the paper.
 J. E. Blomius,
 Managing Director.
 Advertising Rates upon Application.

Wenn die Erde übervölkert sein wird....

Von Vilhalmur Stefansson

Warum immer wieder Polarexpeditionen, sei's zu Spitzbergen, sei's mit Schlitten oder im Flugzeug? Warum immer wieder der Weltkurs auf dem Papier? Wenigen Erfolgen steht eine lange Totenliste gegenüber. Franklin und de Long, Scott, Amundsen und Malingen und viele andere sind ertrunken und verhungert im Kampf um einen Punkt, um eine mathematische Abstraktion. War das Ziel dieser Männer die Diffusion einer Flagge, die Verbreitung wichtigen Erzeugnisses? Dafür allein hätten sie das große Interesse und die Unterstützung der Allgemeinheit nicht gefunden. Um nur eins herauszugeben: Sie waren an Körpergröße unbedeutende Wetterkunde hat reiche Anregung aus den mitgebrachten Aufzeichnungen der Forstlichen Auswirkungen des Klimas in den Norden, im angeblich unfruchtbaren Norden nur vom Lande gelehrt hat, erläutert in seinem neuen Buch, bei Brockhaus erschienen. Neuland im Norden. Die Bedeutung der Arktis für Siedlung, Verkehr und Wirtschaft der Zukunft, (Deutsche Bearbeitung von Dr. Hermann Büdiger), das Mensch und Tier in diesen Gegenden unter ethnisch-historische günstigeren Bedingungen existieren können als in den Tropen. Versucht, Bergbau und Luftverkehr doch noch eine sehr große und in ihren voraussichtlichen Ausmaßen nur von den wenigen geahnte Zukunft. Wieviel denken z. B. daran, daß der kürzeste Weg von Berlin nach Tokio nördlich an Asien vorbei über der nach Irisko über das mittlere Grönland führt. Man könnte das für die Menschheit sicher einmal lebenswichtige Buch Stefanssons auch nennen: Beim Hörgefühl, heute ernsthafte Plan, morgen Wirklichkeit. Der neueste Abschnitt gibt unsrer Eltern einen Einblick in eine der vielen Probleme, die der Revolution der Polarforschung anstrengt.

Zu Beginn der Kolonialisierung eines Landes dienen das Meer und die Flüsse als Verkehrswege, und sie sind es auch, die die Lage der Handelsmittelpunkte bestimmen. Alaska hat die mehr als dreifache Größe des Deutschen Reichs, aber es gibt keinen Punkt des Landes, der mehr als 800 Kilometer von der Meeresküste oder den Ufern des Innenland entfernt wäre. Hier und da ist ein Viehtrieb unmöglich wegen der vorgelagerten Wälder, aber überall dort, wo Großländereien ausbreiten, ziehen sie sich in irgend einer Richtung ununterbrochen bis zur Meeresküste hin.

Zwei Faktoren werden auch die Eigenheiten an der Erforschung Alaskas einmal teilhaben, aber bindestlich der Rentiergrasland werden, die noch auf lange Zeit hinaus mehr eine Ausnahmehheit als eine Notwendigkeit sein.

Zwei Umstände waren es, die mich im Jahre 1919 dazu bestimmt haben, mich lebhaft für die Erforschung seltener Rentiere in Kanada einzutragen: der Erfolg des entsprechenden Beruhigungs in Alaska und meine Überzeugung, daß das Klima aller Nordgebiete Alaskas nicht nur tatsächlich das gleiche ist wie in Alaska, wo die Rentiere sich ursprünglich vertrieben haben, sondern auch das gleiche wie in Manitoba und im kanadischen Mittelwesten, wo heute große Städte und ausgedehnte Landgemeinden blühen. Über zwanzig Jahre hatte ich in dem Klima Nordostas und Manitobas, mehr als zehn Jahren in den Polargegenden gelebt, und ich mußte: man kann nicht das eine Klima lieben und das andere verabscheuen! Das ganze Problem der Erforschung von Rentieren löst sich eigentlich von selbst, und die Lösung heißt: Menschen von dem Schlag, die heute gewohnt sind, in Manitoba und Datsota zu leben, die Mittel zum Lebensunterhalt zu schaffen. Bergwerke, Petroleumquellen, viele andere Hilfsmittel sind im hohen Norden vorhanden. Aber die Grundlage für die dauernde Besiedlung eines jeden Landes ist die Nahrungsversorgung am Ort und Stelle. Nur darauf kann sich eine gesunde Bevölkerung aufbauen, nur darauf Industrien entstehen, die, wenn auch sie auf der Ausbeutung der Bodenschätze beruhen, nicht gedehnt können, wenn alle Nahrungsmittele von weiter herbeigeführt werden müssen. Deswegen ist die Entwicklung der Nahrungsversorgung notwendig.

Der Tod tanzte mit.

Bei einem Maskenball in Dassel, Hessen-Rosau, wurde ein alter Herr des Ortes, namens Keller, der jetzt zu jugendlichen Scherzen aufgelegt war, vom Tod ereilt. Während er in der Maske eines Schuhjungen auf einem Stuhlenpferd durch den Tanzsaal hüpfte und alle seine lustigen Sprünge belachtet, brach er plötzlich vom Herzschlag getroffen, tot zusammen.

Pädagogik bei primitiven Völkern.

Intimer geringer wird die Zahl derer, die die körperliche Züchtigung als ein geeignetes Erziehungsmittel betrachten. Wir selber haben ja noch allerlei in der Schule zu hören bekommen, aber das war harmlos im Vergleich zur „autoren Zeit“.

Einzigartige Prinzipien wurden „aus Erziehungsgründen“ allwöchentlich übergelegt. Prügelknaben litten zur Abschreckung ihrer vornehmen Studienbegierden. Da ist es zweitelles interessant zu erläutern, daß bei Wölfen wie den Eskimos und Indianern, die sonst kulturell nicht sehr hoch stehen, schon lange moderne pädagogische Prinzipien herrschen. Die Eskimos z. B. halten, wie der berühmte Polarforscher Ranjen berichtet, jede körperliche Züchtigung für unmöglich. Selbst harte Worte gegen die Kinder werden vermieden — und der Erwachsene? Während europäische Kinder zweitelles nun erst recht lärmten, schimpften und schlagen würden, sind die kleinen Eskimos manierlich und gesittet. Auch wenn die Kinder ohne Aufsicht miteinander spielen, gibt es keinen Anfall. Achliches berichten Fortsetzung der Lieder zu betreuen, zumal Kind- und Hammelköder niedrig im Preis stehen. Eine derartige Aufsicht bliebt nicht über die nächsten zehn oder zwanzig Jahre hinaus. Sie wird von denen vertreten, die all das für unmöglich und wertlos ansahen, was nicht in „absehbarer Zeit“ Dividenden abgeworfen verpricht.

Ber aber das unerbittliche An- jähren der Bevölkerungszunahme unserer Erde sieht und liebt zu denen zählen will, die Eschbäume planzen, um kommenden Gedächtern Schatten zu spenden, der darf sich den Beweggründen für die Entwicklung des Nordens nicht verschließen. Wenn aber die meisten Kapitalisten nicht zwanzig Jahre in die Zukunft vorausblicken können um ihres eigenen Vorfalls willen, so braucht sich meines Erachtens auch der Durchschnittsmann nicht darüber zu ängstigen, daß binnen zwanzig Jahren das Rentierreich des Nordens den Preis des von ihm erzeugten Rindfleisches drücken könnte. Zweitelles wird der Preis für Rindfleisch in zwanzig Jahren höher sein als heute, wenn auch das Rentierreich verhindern dürfte, daß er noch höher steigt, als er es sowieso tun.

Auf Grund von Schätzungen, die heute allgemein als richtig angesehen werden, bezifferte man die Bevölkerung der Erde um das Jahr 1800 auf 1000 Millionen, während man sie heute auf rund 1800 Millionen schätzt. Sie hat sich also im Laufe von 14 Jahrhunderten nahezu verdoppelt. Gelingt es weiterhin, wie in den letzten Jahrzehnten, die Säuglingssterblichkeit zu verringern, die Lebensdauer zu verlängern, sowie Hungersnot und Seuchen einzudämmen, so dürfte innerhalb des nächsten Jahrhunderts eine australische Vergrößerung der Erdbevölkerung als wahrscheinlich annehmen sein. A. Bond hat ja berechnet, daß schon in hundertausend Jahren die größtmögliche Bevölkerungszahl in den gemäßigten Breiten, in etwa dreihundert Jahren die höchstmögliche Menschenzahl auf der ganzen Erde die er auf rund achttausend Millionen schätzt, erreicht sein dürfte. Diese Zahlen und Entwicklungen müssen wir uns vor Augen halten, auch beim Aufstellen der Pläne zur Erhaltung und Erfüllung unserer Nahrungs- und Feuerungsressourcen.

Wir behaupten mache, daß wir lange vor dem Jahre 2000 die Kraft des Atoms entdeckt haben, doch wir kein Petroleum mehr benötigen und dann sicher längst gelernt haben werden. Nahrung unmittelbar aus der Luft zu gewinnen, also Schweinefüße und Weizenfelder ruhig entbehren können. Das ist immerhin möglich, aber es kostet nichts, zweitelles in Frei zu haben und rechtzeitig Pläne zu schmieden hinsichtlich der Erparung von Brennstoffen und der Erzeugung von Nahrungsmitteleinheiten, damit wir einige Vorräte haben für den Fall, daß sich die Träume unserer Chemiker nicht so rasch verwirklichen, um mit dem Bevölkerungszuwachs Schritt zu halten.

Der Tod tanzte mit.

Bei einem Maskenball in Dassel, Hessen-Rosau, wurde ein alter Herr des Ortes, namens Keller, der jetzt zu jugendlichen Scherzen aufgelegt war, vom Tod ereilt. Während er in der Maske eines Schuhjungen auf einem Stuhlenpferd durch den Tanzsaal hüpfte und alle seine lustigen Sprünge belachtet, brach er plötzlich vom Herzschlag getroffen, tot zusammen.

Der Tod tanzte mit.

Der Tod tan

Um Ehre und Heimat

von
Pankraz Schuf

Der spannende Courier-Roman

(4. Fortsetzung.)

Am Nachmittag fanden Wilhelmus Brauning und seine Schwester in das Schloß.

Beatrice Strahlegg hatte seit einer Stunde von der Warte nach ihnen ausgelaugt, und als sie die beiden die Straße herauftauchten, sah, eilte sie ihnen entgegen.

Sie kam gerade rechtzeitig am Gartentor zu begrüßen.

"Wie lieb von euch, daß ihr gekommen seid!" meinte sie voll unvergessener Herzlichkeit, als ob sie auch mit dem jungen Lehrer weiß Gott wie lange schon befreit wäre.

"Wir haben es dir ja verstanden," erwiderte Bertie und hängte sich in ihren Arm ein.

"Und wir sind auch gerne gekommen, Fräulein," sagte, sie verneigend, Wilhelmus.

"Wie gerne! Die Stunden waren ihm heute so langsam dahingeflossen und fast nicht zu erwarten war, ihm vor freudiger Erregung die Zeit, zu welcher er mit seiner Schwester aufgebrochen.

"Ich sollte eigentlich höre auf Sie, mein Wilhelmus," begann auf einmal Triz mit versteiftem Unterricht. Sie haben mir heute eine recht schlichte Rüde mit Ihrer getragenen Erzählung bereitet."

"Ich habe mit einem Tiger im Traume gerauscht — um Sie."

"Um mich?"

Beatrice erzählte ihren Traum.

Und während Bertie lachte, bemerkte Wilhelmus leuchtende Augen und in seinem Herzen war ein wunderliches Zittern.

"Versetzung, Fräulein Triz, wenn ich Ihnen eine lästige Nacht bereitet habe. Es lag wirklich nicht in meiner Absicht. Ich werde Sie in Zukunft..."

"Nein, nein, Herr Wilhelmus," schnitt sie seine weiteren Worte ab, "da wird nichts daraus. Heute müssen Sie uns wieder von Ihren

Erlebnissen erzählen. Ich höre Ihnen so gerne zu."

Beatrice führte ihre Freunde gleich in den Garten, den sie so lieb hatte, und zeigte Wilhelmus die Schönheiten, an denen er so reich war. Sie stiegen die Warte hinauf und gingen dann zum Weiber, der vertieft zwischen Weidegewächsen träumte.

Dieses einjähige, traumverwirrtes Gedöhn erregte Wilhelmus höchste Entzücken. Es war in der Tat der idyllische Winkel der in ihrer Art einzige schönen Gartenanlage.

"Wie schön es da ist!" rief Wilhelmus aus und sein Wild ging über die reglose Weißerläde, auf die die Sonne ihr reichstes Gold legte. "Da kommt ein Begleiter von dem niedrigen Dasein,

Die sie kam gerade zurück; sie am Gartentor zu begrüßen.

"Wie lieb von euch, daß ihr gekommen seid!" meinte sie voll unvergessener Herzlichkeit, als ob sie auch mit dem jungen Lehrer weiß Gott wie lange schon befreit wäre.

"Wir haben es dir ja verstanden," erwiderte Bertie und hängte sich in ihren Arm ein.

"Und wir sind auch gerne gekommen, Fräulein," sagte, sie verneigend, Wilhelmus.

"Wie gerne! Die Stunden waren ihm heute so langsam dahingeflossen und fast nicht zu erwarten war, ihm vor freudiger Erregung die Zeit, zu welcher er mit seiner Schwester aufgebrochen.

"Ich sollte eigentlich höre auf Sie, mein Wilhelmus," begann auf einmal Triz mit versteiftem Unterricht. Sie haben mir heute eine recht schlichte Rüde mit Ihrer getragenen Erzählung bereitet."

"Ich habe mit einem Tiger im Traume gerauscht — um Sie."

"Um mich?"

Beatrice erzählte ihren Traum.

Und während Bertie lachte, bemerkte Wilhelmus leuchtende Augen und in seinem Herzen war ein wunderliches Zittern.

"Versetzung, Fräulein Triz, wenn ich Ihnen eine lästige Nacht bereitet habe. Es lag wirklich nicht in meiner Absicht. Ich werde Sie in Zukunft..."

"Nein, nein, Herr Wilhelmus," schnitt sie seine weiteren Worte ab, "da wird nichts daraus. Heute müssen Sie uns wieder von Ihren

DIE NEUEN
RIESEN-SCHNELLDAMPFER
DES
NÖRDEUTSCHEN LLOYD

BREMEN



EUROPA

NUR
6
TAGENACH BREMEN
ÜBER ENGLAND UND FRÄNKREICH

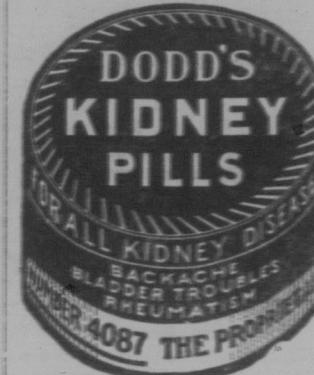
Mit Stolz zeigt der NÖRDEUTSCHE LLOYD seinen deutsch-amerikanischen Freunden die Indienststellung dieser beiden Riesen-Schnelldampfer an, aber auch mit einem tiefen Gefühl der Dankbarkeit für die treue Unterstützung in den Jahren des Wiederaufbaues.

Mit der BREMEN und EUROPA erreicht der Lloyd seinen Höhepunkt in jeder Beziehung, nicht nur in der ersten, sondern ganz besonders auch in der zweiten, Touristen- und dritten Kajüte. Gerade in diesen Klassen werden nie erreichte Bequemlichkeiten geboten. Dazu die enorme Geschwindigkeit, nur 6 Tage Seefahrt und die alte, schöne Hansestadt Bremen ist erreicht. Mit einem Aufenthalt von vierzehn Tagen in der alten Heimat ist nunmehr eine Urlaubsreise in weniger als vier Wochen und zu erschwinglichen Preisen möglich.

Die Lloydflotte schließt nun ein: Die Schnelldampfer BREMEN - EUROPA - COLUMBUS und die Kajütendampfer BERLIN - MÜNCHEN - STUTTGART DRESDEN und KARLSRUHE

NORDDEUTSCHER
LLOYD

57 BROADWAY, NEW YORK, ODER JEDER LOKAL AGENT

DODD'S
KIDNEY
PILLS
FOR
ALL
KIDNEY
DISEASES
BACKACHE
BLADDER TROUBLES
RHEUMATISM
4087 THE PROPHET1909 William Dodd, alle Rechte
vorbehalten. Einheitsdruckerei
Gesellschaft für Amerikanische
Druckerei und Verlag, Inc., New York
Copyright 1909 by William Dodd, Inc.
All rights reserved.Printed in U.S.A. by the
William Dodd, Inc.

1909 William Dodd, Inc.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Jahndärzte

Dr. W. J. Mooney
Jahnartz
Office Phone 6572, Reg. Phone 3384
213-14 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

Dr. G. H. Weider und L. W. Gemmill, Jahnartz, 203-204 Westman Chambers, Rose Street, gegenüber der Stadtbank, Telephone 4962, Regina.

Dr. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, A. McGregor. Über Woolworths, Eingang von der 11. Avenue, Telephone 3317.

Dr. H. Hoffer, Jahnartz, 403 Sterling Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephone 5732; Haus-Tel. 5811.

Dr. Ralph Ledermann, Jahnartz, Reg. 105-108 Westman Chambers, Rose Street — Telephone 2937, Regina, Sask.

Dr. J. J. Gitterman, Jahnartz, 102 Westman Chambers Gebäude, Regina, Telephone 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Beratungssprechstunde. Deutsche, Authentisch und Richtig.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzig Deutsche Rechtsanwälte in Canada — Geld aus Grundentgut — Zimmer 301-303 Sterling Strait Bldg., 10th St. and Ellice Avenue, gegenüber City Hall, Regina — J. Emil Dörr, B.A., Q.C.
W. B. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, Q.C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Notar, 715 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask.

In Biban, Odessa und Kandal jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8825. Wir sprechen Deutsch. A. Friedgut, B.A., Q.C.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan. Büro in Ville and Bizard. 503-504 Northern Crown Bldg., Scarth St., Regina, Sask.

Rackinson, Netherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, ph. 1863 Scarth St., Regina, Sask. A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Netherford
G. F. Roman
R. A. MacLean, B.A., Q.C.

Büros in Holden und Earl Street.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtschäden. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Dorf Bldg. — James Balfour, A.C. Charles B. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Adam Duck
Bibal, Sask. Real Estate und Versteigerung. Gießkammer und Notar. Rechtsanwälte, Dokumente angefertigt. Drahtseile, Bandkontrolle, Hypotheken, Diskargen, Dokumente usw.

Berichtungen:
Lebens- und Vogel-Versicherung. Schände gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer und Diebstahl.

Senden Sie Ihre schwangeren Kleidungsstücke zu Mr. Verderber und Berliner Jägerer und Bahrhardt, 1843 Robins Str., Regina. — Männeranzüge, trockenreinigt u. gründigt für \$1.50.

Apotheken.

Deutsche Apotheke
W. Maissig, Eigentümer. Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandmaterial etc. etc. in nur besserer Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt.

Polyklinik nach allen Teilen Kanadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:

W. Maissig, P. O. Bag 124, Regina, Sask.

Ärzte.

Dr. P. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Strait Bldg.
Regina.

Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

A. S. Sinclair, M.D.
Doctor der Medizin und Kinderarzt. Geburtschiffe. Beitman Chambers (Ground Floor) Phone 2147. Regina, Sask.

Dr. C. Schulman
Arzt und Chirurg.
Spricht Deutsch. — 105-20 St. S. Saskatoon, Sask. gegenüber King Edward Hotel. Office Phone 4356. Reg. Phone 3935

Telephone 3011 — 4389.
Dr. A. Singer
Deutscher Jahnartz.
West Side Saskatoon.
123 — 20th St. W. Gegenüber Edmiston's Store.
1 Block vom Markt.
In Allan jeden Mittwoch.

Optiker



H. Z. McElroy, Optiker. Zimmer 513-514 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

EDWARD-FRANKLIN
OPTOMETRIST-OPTICIAN
1843-HAMILTON-STREET
REGINA-SASK.
(bei Western's)
empfiehlt für schwämische Unterstellung
der Augen und Herstellung passender Gläser.

EYES EXAMINED GLASSES FITTED
F.T. PARKER,
EYESIGHT SPECIALIST.
1819 SCARTH ST. PHONES 6024-2266
E DOORS SOUTH OF POST OFFICE

Ein treuer Ratgeber
und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettungs-Anker!“ — Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte mit beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von der Wichtigkeit für alle.

Dieses umfassende, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern mit neuen Erfindungen von Weise im Vorwärts und dieser Angelegenheit ins Handbuch. (Rezipitiert 85 %.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

Sonder erschienene kleine Ausgabe unterteilt den Ratgeber über unterhalbendes Leben über unterhalbendes Leben.

Epilepsie (Fallsucht)
Werk 10 Cents in Börsenhandlung.

M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearlall Ave., Jersey City, N.J.

Hotels

Erstes Wiener
Cafe - Restaurant

im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächste C. P. R. Depot.)
Winnipeg.

Echte Wiener Küche.
Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.

Deutsches Restaurant
A. Romantiques.
1324-10 Ave., Winn. 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutlichen Stadtteiles. Beste und freundliche Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina. Gute Mahlzeiten. — Gute Bettens. — Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Viele Bedienung.
Zimmer \$1.00 außen, ein-
fachlich Bad.

Hilfe mich meiner deutschen Freunden bestens empfohlen.
John R. Jaworski,
Regina, Sask.

Hotel Regina

(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Street, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Martiplayes.
Gänzlich neu renoviert und eingereicht.

Der Hammelplatz
der Deutschen" —
Sehr niedrige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht bestimmt bei seinem Kaufenthalte in Edmonton im

HOTEL SPRINGER

195th St., 3 Ebenen Nord von
Jaeger, Edmonton.

eingerichtet: ein Großhof nach al-
deutschem Muster. Gute deutsche Bet-
reuung. — Niedrige Preise.

Wirtshaus: Gottwald Springer früher
Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel

Saskatoon, Sask.

Freundliche Aufnahme.

Saubere Zimmer.

Gute Mahlzeiten.

Man spricht deutsch.

Barbiere

The Capital Barber Shop

1757 Hamilton Street.

R. A. Knorr, Eigentümer.

Große Billiardhalle.

— Weißwasserbad. —

Zigarren und Tabak.

Private Abteilungen für Damen.

Für Parfümierung telefoniere 7758

Allgemeine Anzeigen

Erfinder!

Schreiben Sie um Einzelheiten
über Anmeldung eines Patents
für Ihr Erfindest.

Strengste Discretion. Gebühren möglich.

C. Weisse,

975 William Ave., Winnipeg.

Phone 27458.

Vancouver, B. C.

das California's Canadas, zieht durch sein

Alma, immer weitere Kreise an. Armen,

Arbeitslosigkeit und

Unterdrückung erneut bei

den Briten.

M. H. Paulik,

Real Estate and General Contracting.

455 Bender St. W., Vancouver, B.C.

Offene Stellen

Wenn du ein tüchtiger Barbier wer-
den willst, komme oder schreibe an
die O.A. Barber College, 1710 An-
dover St., Regina, Sask.

Deutsche Familie gesucht. — Frau
muß Kochen können und 3 Mann an
Board nehmen. Mann, groß, kräftig,
gebaut. Arbeit bekommt er, da
mehrere Fabriken hier sind. Mü-
jen über \$100 benötigen. Gute Aus-
sicht für Anfänger. Briefe sind zu
richten an Franz Prostek, 731
7th Street, Medicine Hat, Alta.

Stellengesuche

7 Landwirt, Kath., 31 J., 2 Jahre im
Lande, sucht Seine auf Farm. Mit
allen Farmarbeiten vertraut. Ang-
tig gebaut. Arbeit bekommt er, da
eine Fabrik auf die Liebe

Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe erbetet. Unter 8000.
Büro 66, "Courier", 1835 Halifax St., Re-
gina, Sask.

Deutsche Landwirt, 26 Jahre, drei
Jahre auf Farm tätig, sucht zum
1. April Siedlung. Angebote mit
Lohnangabe

Die technische Entwicklung im Jahre 1928

In zunehmender Weise wird das Geschäft der Erdölmöblier von den Nördlern der Gasse und Stadt bestimmt. Schon in unferen Tagen spielt der vom Chemiker aus der Luft geholt Stoffdünner eine sehr bedeutsame Rolle für die Erneuerung des Bewohner des dichten Siedlungs Europas. Und seine Bedeutung wird wachsen in dem Maße, in dem die 1,8 Milliarden Erdölvorräte sich vermehren und jener Ölgehalt von 8 Milliarden entgegenwachsen, die nach Ansicht der Befürchtungen von unserer Erde erhöht werden können. Nur mit einer umfassenden Verwendung flüssiger Dinger, elektrisch befeuerter Asbestoden und ihrer elektrischen Beleuchtung während der Nachtzeit wird sich die schwierige Lage lösen lassen, wenn nicht irgendwann der Chemiker darin gelangt ist, die Mehrzahl der Rohrungsmitte in seiner Rechte zu erzeugen. Mit der Gewinnung von Zinner, Alkohol und Petroleum ist bereits der Anfang auf diesem Wege gemacht worden; der künftig gewonnene Ledererwerben wird einst die Krönung der chemischen Fortschritte darstellen. Die Katalysen, die in vielen hundert chemischen Prozessen ihre Zukunft bilden, werden bald ermöglicht es schon heute Paraffinölhersteller zu fertigen und anderen Körpern zu ordnen.

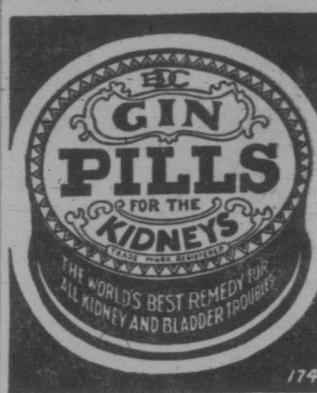
Auf dem Wege der Energiegewinnung und Erhöhung neuer Energien, scheinen wir jetzt an der Schwelle eines neuen Zeitalters zu stehen, das man ein vielleicht als das Zeitalter ohne Stoß bezeichnen wird. In Deutschland ist es drei unabhängig voneinander arbeitende Fachleute gelungen, das Wasser auf elektrolytischem Wege in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff zu zerlegen, wobei die Verluste ergeben, daß bei der Elektrolyse des Wassers ohne jede Arbeit bis zu 1865 Atmosphären Druck erzeugt werden können. Fünf Minuten nach man sich damit begnügen, diesen beiden Druck in geeigneter Weise zu verhindern und das bei der Elektrolyse gewonnene Knallgas mit etwa 200 Atmosphären in einer mehrstufigen Turbine wirken zu lassen. Mit etwa drei Atmosphären Druck läßt man also dann das Gas in den Zylinder einer Explosionsmaschine eintreten, wo ein elektrischer Funke das Knallgas in Benzindampf verwandelt, der nach dem Verlassen des Explosionsmotors noch Arbeitsvermögen genug besitzt, um eine Kampfmaschine anzutreiben. Zugehören dieses Hausemeister in Göppingen in kurzem Auftrage der Reichsregierung mit dem Bau einer solchen Maschine beschäftigt.

Auf der Pittsburger Kohlenkonferenz, zu der Deutschland etwa 20 Vertreter entsandt hatte, erreichte eine gesetzliche Seinfest, als der französische Jäger Claude die Mietteilung machte, daß er im Begeiste seines ersten Erfolges mit der Ausnutzung der Temperaturunterschiede des Meerwassers zu unternehmen. Die interessante Anlage sieht eine 12.000-kilowatt-Bathymotordampfturbine, die mit einem niedrigen Spannung zwischen den Graden von 25 Grad Celsius (tropische Meeressoberfläche) und 4 Grad Celsius (Tiefentemperatur) arbeiten soll, vor. Sie soll im Atlantischen Ozean bei Kuba errichtet werden. Sollten die Verluste mit der zuvor angeführten Ausnutzung der Raumenergie des Wassers, wie ja bei der Elektrolyse des Wassers möglich ist, wachsen Erfolg haben, dann wären freilich die Verluste Claudes vergleichbar, da sie hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit bei weitem nicht mit der

Wie sie ihren Rheumatismus los wurde.

Aus bitterer Erfahrung, die Leiden des Rheumatismus kennend, ist Frau Dr. Ruth 2044 in der 19th Street, New York, davon, daß sie endlich geheilt wurde, daß sie aus reiner Dankbarkeit allen anderen Leidenden mitteln will, welche diese Seiten auf dem Papier erscheinen.

Sie darf das nichts zu verkaufen. Schenken Sie dies die Freude, und senden Sie mir Ihre Namen und Adressen, und Sie wird Ihnen gern viele wertvolle Informationen aufzählen, sofern sie möchten. Schreben Sie ihr sofort, oder Sie vergessen.



174
Die schnellste und sicherste Heilung für schwere Nieren und alle Nieren- und Blasenleiden sind Gin Pills. Sie bewegen Gesundheit, indem sie die Nieren in normale Tätigkeit bringen und das Blut aus dem Blute filtern.

So die Schachtel bei Ihrem Drogerien.

gebiet erschlossen, nachdem vor einigen Jahren die ersten elektrischen Schiffe ausgetrieben werden sollten. Das Knallgas sehr explosiv ist, so müssen hier noch riesengroße Schwierigkeiten überwunden werden. Auf grossen Distanzen steht ja bekanntlich auch die Verwendung der Rakte im Flugzeug. Bald nach den ersten Versuchen mit dem Raketenflugzeug war der Start der Raketenflugzeuge in Amerika begonnen. Sie endete mit dem 1067 Hauptversuch überbrückt und damit New York mit New Jersey verbunden. Auch im Eisenbahnverkehr begannen die ersten Konstruktionen zu geben. Die größte eiserne Brücke der Welt wurde im abgelaufenen Jahre in Amerika gebaut. Sie liegt im Hudson River mit 107 Meter Spannweite überbrückt und damit die Frage der Seebrückung ausgestanden. Die darauf folgende Teilung des Außenanlasses batlos den Zweck einer irrtümlichen Auslegung der vorstehen Erklärung des Brückbaus in Washington vorgebringen.

Sir Austen sagte, die britische Regierung hätte nicht die Absicht, Einladungen für eine neue Konferenz über die Beschränkung der Seerüfung auszuspielen. Er befürchtet, daß die nach der Erklärung des britischen Brückbaus in Washington vom britischen Außenamt veröffentlichte Mitteilung den Zweck verfolgte, der Erklärung Sir Esme entgegengesetzt. Zwischen beiden Auffassungen befindet kein Gegenseit oder Widerstreit. Sir Esme habe, ohne irgendwelche Anweisung von der Regierung erhalten zu haben, seiner persönlichen Meinung nach über den wahrscheinlichen Verlauf künftiger anglo-amerikanischer Unterhandlungen über die Frage der Seebrückung Ausdruck gegeben. Die darauf folgende Mitteilung des Außenamtes batlos den Zweck einer irrtümlichen Auslegung der vorstehen Erklärung des Brückbaus in Washington vorgebringen.

Sir Austen sagte, er könne nur seine Idee bei früheren Gelegenhkeiten gemacht haben. Er wird noch überboten durch die im Bau befindliche Verbindungsbrücke, die 170 Meter Spannweite erhebt soll. In diesem Zusammenhang möge darum hingewiesen werden, daß auch bei Hallständen der überbrückt Raum in dieser Zeit ständig geschaffen ist. So werden gegenwärtig für die Leipzig-Großmarkthalle drei riesige Betonpfeilerbauten von je 76 Meter Durchmesser errichtet. Das freitragende Kreuzgewölbe wird als Betonhalle nach einem befreiten Verfahren ausgebildet. Sie erhält nur 10 Zentimeter Stärke.

E. Trebeius.

Das deutsche Flugwesen

Bon 86 bestehenden Luftbahnen

25 auf Moderne ausgerüstet.

Am 25. Februar — Die Vereinigten Flughäfen haben den Erlass eines Gesetzes angezeigt, unter dem es verboten sei soll, innerhalb der Zone eines Flugplatzes irgendwelche den Flugverkehr hindern Bauten zu errichten. Es befinden sich gegenwärtig 86 Luftbahnen in Deutschland, von denen Ende 1928 25 vollständig ausgerüstet waren.

Die 25 fertigen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat. Das immer weitere Vordringen des Motors und die Verluste mit der Schubstangenförderung hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat. Das immer weitere Vordringen des Motors und die Verluste mit der Schubstangenförderung hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schubstangenförderung, hervorzuheben. Auch die Einführung der Maierschiffssystem macht weitere Fortschritte, da die durch diese Form erreichbare Verminderung des Schiffswiderstandes eine Erhöhung an Antriebskraft im Gefolge hat.

Die am 25. Februar eingetragenen Anlagen haben alle Vorrichtungen für regelmäßigen Luftverkehr, wie Rollen, Personal, Schub